

Diversität und Chancengerechtigkeit

Kathrin Krammer ▪ kathrin.krammer@phlu.ch

Anke Liegmann ▪ anke.liegmann@uni-due.de

Der chancengerechte Umgang mit Diversität bildet einen zentralen Grundpfeiler für ein inklusives Bildungssystem und eine Basis für eine zukunftsfähige demokratische Gesellschaft. Die Anforderungen an die Schulen im Umgang mit Diversität betreffen die Lehrer*innenbildung in zweifacher Weise. Einerseits gilt es, angehende Lehrpersonen sowie Lehrpersonen in Fort- und Weiterbildung zu befähigen, Vielfalt anzuerkennen, diversitätssensible Handlungsoptionen zu erkennen sowie Kompetenzen aufzubauen, damit sie Schüler*innen und deren Lernprozesse unterstützen können. Andererseits sind Institutionen der Aus- und Weiterbildung gefordert, eine diversitätssensible Organisationskultur zu pflegen. Dabei sind sowohl inhaltliche wie strukturelle Rahmenbedingungen in den Blick zu nehmen.

Ziel dieses Themenhefts ist es, innovative Konzepte, bewährte Praktiken sowie Herausforderungen und Spannungsfelder im Kontext von Diversität und Chancengerechtigkeit in der Lehrer*innenbildung sichtbar zu machen. Wir laden Autor*innen ein, Beiträge einzureichen, die aus theoretischer, empirischer und praktischer Perspektive aufzeigen, wie Lehrpersonen für den Umgang mit Diversität und die Umsetzung der Chancengerechtigkeit wirksam qualifiziert werden und wie es Institutionen der Lehrer*innenbildung gelingt, die Diversität ihrer Hochschulangehörigen zu adressieren und zu fördern.

Deadline für den offenen Call: 31. Dezember 2025,
bitte per mail an die Herausgeber*innen des Hefts (s.o.) senden
Erscheinungstermin: Dezember 2026

Im journal für lehrerInnenbildung werden vier Themenhefte pro Jahr herausgegeben. Seit 2017 werden mehrere Beiträge jedes Heftes nach einem offenen Call ausgewählt. Weitere Beiträge werden wie bis anhin von den für das jeweilige Heft verantwortlichen Herausgeber*innen eingeworben. Die abschließende Auswahl liegt bei den für das Themenheft verantwortlichen Herausgeber*innen.

Kriterien für offenen Call: Die Beiträge sollen die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen fokussieren bzw. einen Zusammenhang zur Lehrer*innenbildung aufweisen und zum Heftthema passen.

Das jlb publiziert nur Erstveröffentlichungen. Es sind verschiedene Beitragstypen möglich: Überblicksartikel, Forschungsberichte, Erfahrungsberichte und Konzeptbeschreibungen. Die Textlängen bewegen sich je nach Beitragstyp zwischen 10.000 und 20.000 Zeichen (mit Leerzeichen).

Im offenen Call wird ein Abstract (max. eine A4-Seite) zum Thema des Heftes erwartet. Darin enthalten sind Bezüge zur wichtigsten Forschungsliteratur und eine Angabe zum Beitragstyp.